

**Kantonale Volksinitiative
«Ja zur Mundart im Kindergarten»**

(vom 11. August 2008)

Die Direktion der Justiz und des Innern,

nach Prüfung der am 7. Juli 2008 in erster und am 25. Juli 2008 letztmals in überarbeiteter Fassung unter dem Titel «Ja zur Mundart im Kindergarten» zur Vorprüfung eingereichten Unterschriftenliste für eine kantonale Volksinitiative und gestützt auf die §§ 122–126 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 1. September 2003 (GPR) sowie die §§ 61–63 der Verordnung über die politischen Rechte vom 27. Oktober 2004 (VPR),

verfügt:

I. Der Titel und die Begründung der als ausgearbeiteter Entwurf abgefassten Volksinitiative sowie die Form der Unterschriftenliste entsprechen den Vorschriften von § 123 GPR.

II. Das Initiativkomitee besteht aus folgenden, im Kanton Zürich stimmberechtigten Personen: Gabi Fink, Weisslingen; Thomas Ziegler, Elgg; Carmen Aufdenblatten, Weisslingen; Verena Brons Stahel, Winterthur; Gabriele Bruckmann, Zürich; Vera Diaz, Zürich; Stefan Dollenmeier, Rüti; Renate Egli, Küsnacht; Martin Frei, Winterthur; Hannes Geiges, Männedorf; Heidi Härtner, Zürich; Hans Meier, Glattfelden; Brigit Oplatka, Winterthur; Samuel Ramseyer, Niederglatt; Susanne Rihs-Lanz, Glattfelden; Brigitta Schäfli, Winterthur; Robert Schönbächler, Zürich; Barbara von Selve, Elgg; Esther Urweider, Winterthur; Dorothee Winkelmann, Winterthur.

III. Veröffentlichung dieser Verfügung mit Titel und Text der Volksinitiative als Anhang im Amtsblatt vom 22. August 2008, Textteil.

Direktion der Justiz und des Innern
Notter

Anhang

Titel und Text der Volksinitiative lauten:

Kantonale Volksinitiative «Ja zur Mundart im Kindergarten»

§ 24 des Volksschulgesetzes wird wie folgt geändert:

Unterrichtssprache in den ersten beiden Jahren nach der Einschulung (Kindergartenstufe) ist grundsätzlich die Mundart, ab dem dritten Jahr (Primar- und Sekundarstufe) grundsätzlich die Standardsprache.